Informationen des Landesverbandes
Die Linke Sachsen-Anhalt | Jahresauftakt 2026

Die Linke
Sachsen-Anhalt

Ein Jahr, auf das es ankommt. Mitgliederbrief zum Jahresauftakt 2026

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Mitglieder,

2026 hat begonnen – und es ist kein gewöhnliches Jahr. Es ist das Jahr der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt. Ein Jahr, in dem politische Entscheidungen, gesellschaftliche Stimmungen und unser gemeinsames Handeln darüber entscheiden, in welche Richtung sich dieses Land bewegt.

Sachsen-Anhalt steht vor großen Herausforderungen: steigende Lebenshaltungskosten, Unsicherheit im Alltag vieler Menschen, eine wachsende soziale Spaltung und eine erstarkende extreme Rechte, die mit einfachen Parolen auf komplexe Probleme antwortet. Dem stellen wir uns entgegen – solidarisch, entschlossen und mit klaren politischen Angeboten.

Die Linke tritt an, um soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Zusammenhalt zu verteidigen und auszubauen. Wir stehen für bezahlbares Wohnen, gute Löhne, eine starke öffentliche Daseinsvorsorge und eine Politik, die niemanden zurücklässt. Gerade in Zeiten, in denen Vertrauen in Politik schwindet, kommt es auf Glaubwürdigkeit, Nähe und klare Haltung an.

Dieses Wahljahr wird kein Selbstläufer. Es wird anstrengend, manchmal frustrierend – aber vor allem bietet es die Chance, gemeinsam etwas zu bewegen. Wahlkampf heißt nicht nur Plakate und Infostände. Wahlkampf heißt: zuhören, erklären, widersprechen, Mut machen.

Und er lebt von euch – von eurem Engagement, euren Ideen und eurer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

In den kommenden Monaten werden wir euch regelmäßig über Termine, Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten informieren. Ob im Ortsverband, im Wahlkreis oder bei landesweiten Kampagnen: Jede helfende Hand, jedes Gespräch und jede Stunde zählt.

Lasst uns dieses Jahr gemeinsam angehen – selbstbewusst, solidarisch und mit dem klaren Ziel, Sachsen-Anhalt gerechter zu machen. Demokratie gewinnt nur, wenn man für sie eintritt.

Eure Landesvorsitzenden
Janina Böttger und **Hendrik Lange**

Rückblick auf ein besonderes Jahr – und ein großes Dankeschön

Bevor wir nach vorn blicken, wollen wir einen Moment innehalten. Denn das vergangene Jahr war ein ganz besonderes für unsere Partei – und für jede und jeden Einzelnen von euch.

Das **fulminante Ergebnis der Die Linke bei der Bundestagswahl** hat viele überrascht – auch uns. Kaum jemand hatte mit dieser Stärke gerechnet. Dieses Ergebnis war kein Zufall. Es war das Resultat harter Arbeit, klarer Haltung und eines Wahlkampfes, der nah bei den Menschen war.

Ebenso bemerkenswert ist der **starke Mitgliederzuwachs**, den wir erleben durften. Viele neue Genossinnen und Genossen haben sich bewusst entschieden, Teil unserer Partei zu werden, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Das ist ein starkes Signal – und alles andere als selbstverständlich.

All das fiel nicht vom Himmel. Hinter diesen Erfolgen liegt ein **anstrengendes Jahr**, das vielen von euch viel abverlangt hat: Zeit, Kraft, Geduld und manchmal auch Nerven. Umso wichtiger ist es, an dieser Stelle ganz deutlich **Danke** zu sagen. Danke für euren Einsatz, eure Verlässlichkeit, eure Solidarität – und dafür, dass ihr auch dann drangeblieben seid, wenn es nicht leicht war.

Und bei diesen Erfolgen bleibt es nicht. **Bereits jetzt haben wir gemeinsam wichtige Grundlagen für die Landtagswahl 2026 gelegt:**

Viele Direktkandidatinnen und Direktkandidaten sind aufgestellt, Wahlkampfteams organisieren sich, Strukturen wachsen zusammen. In den kommenden Wochen werden wir gemeinsam mit euch den Entwurf des Landtagswahlprogrammes auf Regionalkonferenzen diskutieren.

Wir sind unterwegs an den Haustüren, auf der Straße, im direkten Gespräch mit den Menschen – hörend, erklärend, diskutierend. Nah dran, glaubwürdig und sichtbar.

Dabei gilt mehr denn je: **Niemals alleine**, **immer gemeinsam.**

Auch dafür – und für alles, was ihr bereits auf den Weg gebracht habt – sagen wir: Danke.

Gegen die Politik der sozialen Kälte: Laut und leidenschaftlich!

Liebe Genossinnen und Genossen,

in diesem Jahr steht in Sachsen-Anhalt eine historische Entscheidung bevor: Entweder das Land wird von rechtsextremen Menschenfeinden übernommen oder wir haben die Kraft, die blaue Welle zu brechen und die AfD zurückzudrängen. Letzteres ist selbstverständlich unser Ziel!

15 Jahre war die CDU-geführte Landesregierung unter Reiner Haseloff sich selbst genug und hat keine Zukunftsvision für das Land entwickelt. Die bleierne Bildungsmisere, die eingeschränkte Gesundheitsversorgung, den schlecht ausgebauten ÖPNV und die seit Jahren viel zu geringen Löhne spüren die Menschen hautnah. Der Frust bricht sich Bahn. Das hören wir an den Infoständen, an den Haustüren und in den Wahlkreisbüros jeden Tag.

Wir wissen, was zu tun ist, damit dieser Frust nicht weiter der AfD in die Hände spielt, denn wir stehen für einen anderen Kurs: Ein Kurs, der die Menschen in Sachsen-Anhalt wieder näher zusammenrücken lässt. Wir setzen nicht auf Spaltung, sondern auf Gemeinsinn. Wir werden die Hoffnung organisieren, damit Sachsen-Anhalt

nicht noch weiter kippt. Auf die anderen ist hierbei kein Verlass. Die CDU hat bereits die letzten Jahre den Kontakt zur AfD ausgebaut. Sven Schulze will Sozialkürzungen am laufenden Band und tritt nach unten, um über seine schlechte Bilanz als Wirtschaftsminister hinwegzutäuschen.

Gegen die Politik der sozialen Kälte gehen wir vor. Laut und leidenschaftlich werden wir auf der Straße, im Gespräch mit den Menschen, an den Haustüren und in den sozialen Netzwerken eine Stimmung des sozialen Zusammenhalts verbreiten.

Jede und jeder Einzelne von euch ist gefragt. Die AfD wird Sachsen-Anhalt nicht regieren!

Die Umfragen geben uns Rückenwind. Wenn wir weiter auf unsere Kernthemen soziale Gerechtigkeit, Antifaschismus, Frauenförderung und Frieden setzen, werden die Leute eine klare Vorstellung davon bekommen, was wir verändern wollen. Gegen Ausgrenzung und Spaltung hilft nur Solidarität. Dafür brauchen wir im ganzen Land einen Wahlkampf, an dem niemand mehr vorbeikommt. Jede und jeder Einzelne von euch ist gefragt. Zugleich verspreche ich euch, alles zu geben. Die AfD wird Sachsen-Anhalt nicht regieren!

Eure Eva

Ein bezahlbares Leben für alle ist der zentrale Fokus unserer Arbeit.

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir hoffen, dass Ihr gut ins neue Jahr gekommen seid. Gleichzeitig beginnt das Jahr mit dramatischen weltpolitischen Entwicklungen: von der völkerrechtswidrigen Bombardierung Venezuelas und der Entführung von Präsident Maduro über die Drohgebärden Trumps gegenüber Kuba und Grönland bis hin zur eskalierenden Lage im Iran. Zugleich verschärft die Bundesregierung den Druck auf den Sozialstaat. Die Folgen dieses Kurses sind in Ländern und Kommunen bereits spürbar – und werden die kommenden Landtagswahlen maßgeblich prägen.

Politik kennt keine Pause – und unsere Bundestagsfraktion ist längst wieder im vollen Arbeitsmodus. Und wir beide haben in unseren Politikfeldern als europapolitische Sprecherin oder im Kultur- und Medienbereich alle Hände voll zu tun. Nach den guten Erfahrungen im vergangenen Jahr, als wir uns als Partei und Fraktion im Bundestag voll auf die soziale Frage konzentriert hatten und mit dem Fokus auf Miete und Wohnen durch die Mietenkampagne, mit wohnungspolitischen Anträgen und der Mietwucher-App erfolgreich waren, haben wir auf unserer Klausur zu Jahresbeginn ein zusätzliches Thema beschlossen:

„Ein bezahlbares Leben für alle“ wird der zentrale Fokus in den kommenden Monaten für unsere Arbeit sein. Wir werden das mit parlamentarischen Initiativen unterlegen, die die Mehrheit der Bevölkerung entlasten und die Daseinsvorsorge stärken sollen.

Zudem werden wir im Frühjahr einen Gerechtigkeits-Gipfel veranstalten, um den massiven Angriffen der Bundesregierung auf den Sozialstaat zu begegnen und um die verschiedenen Facetten eines bezahlbaren Lebens für alle in den Fokus der Politik zu rücken: etwa Lebensmittelpreise, Mieten, Löhne, Renten, Beiträge für Krankenkassen, Mobilitätskosten, Daseinsvorsorge und mehr.

Vor uns allen steht die Aufgabe, im Bündnis mit den Gewerkschaften, Sozialverbänden und sozialen Bewegungen, die sich immer weiter verschärfenden Angriffe von Union und SPD auf den Sozialstaat abzuwehren und die Rechtsentwicklung sowie den autoritären Umbau der Gesellschaft aufzuhalten. Damit uns das gelingt, sind wir gefordert Alternativen zu formulieren, die Hoffnung machen und die Menschen mobilisieren.

In diesem Sinne wünschen wir uns allen viel Erfolg!

Solidarische Grüße aus dem Bundestag

Janina und David

Impressum:
Die Linke Landesverband Sachsen-Anhalt
Ebendorfer Straße 3, 39108 Magdeburg
www.dielinke-sachsen-anhalt.de
Redaktion, Satz, Layout: Alexander Sorge
Fotos: Alexander Sorge, Olaf Krostitz